



SPIRIT - IMPULS

Hochfest – Heiliger Josef – 19. März

*Seht, das ist der treue und kluge Hausvater,
dem der Herr seine Familie anvertraut,
damit er für sie Sorge.*

Der hl. Josef wird von den Evangelisten Matthäus und Lukas erwähnt. Nach beiden Evangelien war Josef das Bindeglied zwischen dem davidischen Königshaus und dem Messias. Er war ein Mann des Glaubens und des Vertrauens, Mitwisser göttlicher Geheimnisse, ein grosser Schweiger. Als Gatte der Jungfrau Maria hat er an Jesus die Stelle des Vaters vertreten. Wie lange Josef gelebt hat, wissen wir nicht; das letzte Mal wird er bei der Osterwallfahrt mit dem zwölfjährigen Jesus erwähnt. Die Verehrung des hl. Josef beginnt im Abendland erst im 14./15. Jhd. Pius IX. erklärte ihn 1870 zum Schutzpatron der Kirche.

«Social distancing» heisst zu Deutsch wir sollen Abstand halten, einander nicht zu nahe kommen, wir sollen zuhause bleiben. Wir müssen auf einiges verzichten, das doch zu unserem Alltag gehört. Manche Familien können sich nicht mehr besuchen, müssen andere Wege der Kommunikation und der Gemeinschaft suchen. Als kirchliche Gemeinschaft müssen auch wir leider auf unseren gemeinsamen Gottesdiensten und aller Zeiten der Begegnung verzichten. Wir sind aber umso mehr eingeladen, einander im Gebet nahe zu sein. Der Heilige Josef ist uns da ein besonderes Vorbild. Wie es oben im Text heisst war er ein Mann des Glaubens und des Vertrauens und so immer mit Gott und den Menschen verbunden. Wir sind eingeladen uns im Gebet mit allen Menschen auf der ganzen Welt zu verbinden. Uns im Gebet gegenseitig zu tragen, für einander eintreten.

Gebet des Hl. Franz von Sales zum Hl. Josef

Glorreicher hl. Josef, Bräutigam Mariens, nimm uns unter deinen väterlichen Schutz; wir beschwören dich darum durch das Heiligste Herz Jesu.

O du, dessen Macht sich auf all unsere Bedürfnisse erstreckt und der du das Unmögliche möglich machen kannst, wende deine väterlichen Augen auf die Interessen deiner Kinder, und nimm dich ihrer an.

In der Not und Bedrängnis, die uns bedrücken, eilen wir mit Vertrauen zu dir.

Würdige dich, die Leitung dieser wichtigen und schwierigen Angelegenheiten, die uns beunruhigen und bedrücken, mit väterlicher Güte selbst zu übernehmen.

Mache, dass der glückliche Ausgang derselben zu deiner Ehre und zu unserem Besten reichen möge. Amen.